



Beurteilung für die Betreuung von Aleana Haas für den Zeitraum von Januar 2011 bis Juli 2012 für die Zeit von ca. 7:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr

Zu Beginn:

Am Anfang hatte ich Sorge Aleana bei Nadine zu lassen, da Sie selbst noch keine Mutter ist. Bei vorab Besuchen hat sich jedoch heraus gestellt, dass Sie Ihre kleine Schwester mit betreut hätte. Zugleich konnte ich mir eine Blick machen, wie Nadine mit Aleana umgeht. Natürlich hatte Nadine auch Kurse belegt, die Sie als eine Tagesmutter vom Jugendamt qualifizierte. Bei den Anfängen gab es kleine Schwierigkeiten, da ich von Nadine viel vorausgesetzt habe. Nach konkreten Vorgaben von mir konnte Nadine dann auch alles nach meinen Wünschen umsetzen. Schon nach den ersten Tagen wusste ich, dass Aleana bei Nadine gut aufgehoben war. Zu Beginn habe ich festgestellt, dass ich die Betreuungszeit von Aleana um eine halbe Stunde verschieben musste. Die anschließende Klärung mit dem Jugendamt hat Nadine für mich übernommen – was für mich sehr passend war, da ich nicht viel Zeit zuhause hatte.

Die Betreuung an sich:

Bei der täglichen Betreuung hat Nadine Ihre Rituale umgesetzt, wie z.B. zusammen frühstücken sobald alle Kinder angekommen sind. Bei gutem hat Nadine viel Zeit im Freien verbracht, wie z.B. spazieren und auf dem Spielplatz in der Nähe mit den Kindern spielen. Es wurde unter anderem Treffen im benachbarten Kindergarten „Traumzauberhaus“ mit anderen Tagesmüttern und Kindern absolviert. Im Haus selbst war das Fernsehen tabu, was für mich sehr wichtig war. Es wurde mit den Kindern gesungen, getanzt und gespielt. Beim Abholen von Aleana gab es immer ein kurzes Statement von Nadine wie Aleana über den Tag hinaus war. Bei den Bring- und Abholzeiten war Nadine sehr flexibel, was mich sehr wichtig war, da ich meistens meine Arbeitsstelle nicht pünktlich verlassen konnte. Bei allen Entscheidungen, wie z.B. ob ein Foto von Aleana im Internet ausgestellt werden darf, wurde vorab meine Erlaubnis eingeholt. Bei der Urlaubsplanung hat Nadine zuerst unsere Wünsche angenommen und erst dann hat Sie Ihre Planung gemacht. Was wiederum mir sehr gefallen hat, da ich somit immer wusste, dass die Betreuung von Aleana gesichert war. In der ganzen Betreuungszeit kam es gar nicht vor, dass Nadine aus Krankheitsgründen die Betreuung verneinen musste. Nadine dafür danke ich Dir sehr. Die Erreichbarkeit war ständig gegeben, wenn mir z.B. etwas zuhause eingefallen ist, konnte ich es sofort mit Nadine klären, da ich etwas nach einigen Stunden wieder vergessen kann. Aleana hat ständig abwechslungsreiches Essen von Nadine erhalten, was mich sehr glücklich gestimmt hat. War Aleana mal erkältet konnte ich Nadine getrost auch die Medikamentengabe für die Betreuungszeit übergeben, denn ich wusste, dass Nadine es nach meinen Vorstellungen richtig ausübt. Während der Umgewöhnungsphasen (von Folgemilch zu richtigem Essen, das Sauber machen) hat Nadine mit mir ein sehr gutes Team abgegeben, so dass Aleana dann keine Chance mehr hatte bei einem Das und bei der anderen Jenes zu bekommen.

Rückblick:

Rückblickend würde ich sagen, dass es eine gute Entscheidung war Aleana bei Nadine zu lassen. Wenn ich noch ein Kind hätte würde ich mich wieder um einen Betreuungsplatz bei Nadine bemühen.